

## Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

<b>Modul 01: Basismodul – Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.22001	570 h	3 Semester	1./3. Semester	19 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE fondamentale 2: Histoire contemporaine (P)</b>	18 h	138 h	6 LP
	<b>b) Travaux dirigés: UE fondamentale 2: Histoire contemporaine (P)</b>	24 h		
	<b>c) Cours magistral: UE Méthodologie 1 – Outils de l'Historien: Objets et méthodes de l'histoire (P)</b>	12 h	108 h	4 LP
	<b>d) Vorlesung: Einführung in die Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (P)</b>	2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	<b>e) Übung: Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft (WP)</b>	2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen Aufgaben, Arbeitsweisen und Ziele der Geschichtswissenschaft kennen lernen, die Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens problemorientiert darstellen und verschiedene Theoriemodelle benennen und erklären können. Sie sollen die Spezifik historischen Denkens und geschichtswissenschaftlichen Arbeitens beschreiben und hinlängliche geschichtswissenschaftliche Texte verfassen können.  Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Die Studierenden sollen französischsprachige Quellen übersetzen und interpretieren können. Grundlagenkenntnisse werden von den Studierenden in der zeitgenössischen Geschichte erlangt			
4.	Inhalte Was eigentlich ist "Geschichte", wie arbeiten Historikerinnen und Historiker und was macht die "Wissenschaftlichkeit" des Faches aus? Auf solch grundsätzliche Fragen sollte das Basismodul "Einführung" ebenso eine Antwort geben, wie es grundlegende Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse geschichtswissenschaftlichen Arbeitens erläutert. Da die Fertigkeit zum Verfassen wissenschaftlicher Texte eine entscheidende Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschichtsstudium ist, wird auch dies in einer eigenen Übung mit Bezug auf historische Stoffe trainiert. U. a. sollte das Modul folgende Themen anschnitten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist "Geschichte"?</li> <li>• Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft</li> <li>• Quellenkunde, Quellenkritik</li> <li>• "Objektivität" in der Geschichtswissenschaft</li> <li>• Geschichte der Geschichtswissenschaft</li> <li>• Klassische Texte der historischen Theorie und Methode</li> <li>• Verfassen geschichtswissenschaftlicher Texte, Arbeitstechniken, allgemeine Hilfsmittel</li> </ul> Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Quellen in französischer Sprache</li> <li>• Zeitgenössische Geschichte</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			

	B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Mündliche Prüfung (15 Min.) im Rahmen von d) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.4 Modulnote</i> Note der mündlichen Prüfung
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 19 LP von 81 LP = 23,46 %
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Michael Kißener, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen Keine

<b>Modul 02: Basismodul – Alte Geschichte</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.15_22005	360 h	3 Semester	1./3. Semester	12 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien: Initiation à l’histoire ancienne (P)</b>	12 h	66 h	3 LP
	<b>b) Travaux dirigés: UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien: Initiation à l’histoire ancienne (P)</b>	12 h		
	<b>c) Vorlesung: Alte Geschichte (P)</b>	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	<b>d) Seminar: Seminar Alte Geschichte (WP)</b>	3 SWS / 31,5 h	148,5 h	6 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen Grundwissen über die Griechische und Römische Geschichte erwerben und zugleich Voraussetzungen und Eigenart ihrer Gegenwart reflektieren. Sie sollen sich vertraut machen mit Archetypen staatlicher und gesellschaftlicher Ordnungen. Sie werden durch die Besonderheit der Tradition an unterschiedliche Techniken und Hilfsmittel ihrer Interpretation herangeführt und für epistemologische Probleme sensibilisiert. Nicht zuletzt sollen sie eine Fragestellung entwickeln können und durch dialektische Untersuchung des Quellenbefundes wie auch der Forschungsmeinung Diskussionsfähigkeit und Urteilsvermögen ausbilden, somit Geschichte als Wissenschaft, nicht als bloßes Narrativ, eben als Analyse erfahren.			
4.	Inhalte Der Akzent liegt auf der politischen Entwicklung, um die Epoche zu strukturieren und deren Grundzüge zu erfassen. Sozial-, wirtschafts-, rechts-, mentalitäts-, religions- und kulturhistorische Aspekte sowie Einflüsse der sog. Randkulturen werden aber mit jeweilig erforderlichem Gewicht eingebunden, so dass die Perioden Griechischer und Römischer Geschichte in ihrer Eigenart und Wechsel- wie Folgewirkung Charakterisierung finden. In exemplarischer Weise sollten so thematisiert werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entfaltung und Verbreitung von Ethnos und Polis im Archaischen Zeitalter</li> <li>• Die Struktur der Polis im Klassischen Zeitalter</li> <li>• Der Primat territorialer Monarchien im Hellenismus</li> <li>• Roms Aufstieg zur Weltmacht und seine ‚Verfassung‘ im Zeitalter der Republik</li> <li>• Der Umbruch zum Prinzipat sowie Expansion und Organisation des Imperium Romanum</li> <li>• Die Auflösung des Reiches in der Spätantike</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Einführung“.			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Hausarbeit in d) <b>8.3. Modulprüfung</b> Klausur (60 Min.) im Rahmen von c) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <b>8.4. Modulnote</b> Note der Klausur			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 12 LP von 81 LP = 14,81 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

	Prof. Dr. Leonhard Schumacher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Alte Geschichte sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

<b>Modul 03: Basismodul – Mittelalterliche Geschichte (6. - 15. Jh.)</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.15_22010	390 h	3 Semester	2./4. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien: Initiation à l’histoire médiévale (P)</b>	12 h	96 h	4 LP
	<b>b) Travaux dirigés: UE Méthodologie 1 – Outils de l’Historien: Initiation à l’histoire médiévale (P)</b>	12 h		
	<b>c) Seminar: Seminar Mittelalterliche Geschichte (6. – 15. Jh.) (WP)</b>	3 SWS / 31,5 h	148,5 h	6 LP
	<b>d) Vorlesung: Mittelalterliche Geschichte (6. – 15. Jh.) (P)</b>	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben historisches Grundwissen der deutschen, europäischen und mediterranen Geschichte des 6. bis 15. Jh. Dieses Wissen wird anhand spezifizierter Unterthemen vertieft. Sie lernen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der mittelalterlichen Geschichte kennen und selbständig anwenden. Im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten üben die Studierenden die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen ein, entwickeln tragfähige Fragestellungen, setzen sich mit dem Forschungsstand auseinander und lernen begründete Urteile zu formulieren. Während des Proseminars und der Übung lernen sie Grundlagen der historischen Quellenkritik kennen und vertiefen die Fähigkeit zur Interpretation von Quellentexten. In diesem Zusammenhang sollte auch die Fähigkeit zur Lektüre handschriftlicher Quellen erworben werden. Die Studierenden üben Formen der wissenschaftlichen Präsentation sowie der wissenschaftlichen Diskussion und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses unter Anleitung ein.			
4.	Inhalte Die Studierenden werden in das historische Grundwissen der Epoche eingeführt, lernen Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren, kennen. Dabei muss gewährleistet sein, dass entweder anhand von historischen Einzelphänomenen Charakteristika der gesamten Epoche deutlich werden oder aber größere historische Zusammenhänge und Grundlinien der historischen Entwicklung selbst im Zentrum der Lehre stehen. Auch regionalgeschichtliche Bezüge sollten sich in diesem Lehrangebot widerspiegeln.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul "Einführung".			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Mündliche Prüfung (15 Min.) in d) <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit im Rahmen von c) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.4. Modulnote</i> Note der Hausarbeit			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 13 LP von 81 LP = 16,05 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Prof. Dr. Franz Felten, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Abteilungsleiter Abt. III, Mitarbeiter der Abt. II, III und V des Historischen Seminars sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

## Modul 04: Basismodul – Neuere Geschichte (16. - 18. Jh.)

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.22015	270 h	5 Semester	1./5. Semester	9 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) <b>Cours magistral: UE fondamentale 1: Histoire moderne (P)</b>	18 h	138 h	6 LP
	b) <b>Travaux dirigés: UE fondamentale 1: Histoire moderne (P)</b>	24 h		
	c) <b>Cours magistral: UE fondamentale 2: Histoire moderne (1 ou 2) (P)</b>	12 h	66 h	3 LP
	d) <b>Travaux dirigés: UE fondamentale 2: Histoire moderne (1 ou 2) (P)</b>	12 h		
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden erwerben historisches Grundwissen der deutschen, europäischen sowie der internationalen Geschichte des 16., 17. und 18. Jh. Dieses Wissen wird anhand spezifizierter Subthemen vertieft. Sie lernen die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neueren Geschichte kennen und selbständig anwenden. Im Rahmen von Vorträgen und Hausarbeiten üben die Studierenden die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen ein, entwickeln begründete Fragestellungen, setzen sich mit dem Forschungsstand auseinander und lernen begründete Urteile zu formulieren. Sie üben Formen der wissenschaftlichen Präsentation (schriftlich und mündlich) sowie wissenschaftliche Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses unter Anleitung ein.			
4.	Inhalte Der Studierende wird in das historische Grundwissen der Epoche eingeführt, lernt Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren, kennen. Dabei muss gewährleistet sein, dass entweder anhand von historischen Einzelphänomenen Charakteristika der gesamten Epoche deutlich werden oder aber größere historische Zusammenhänge und Grundlinien der historischen Entwicklung selbst im Zentrum der Lehre stehen. Auch regionalgeschichtliche Bezüge sollten sich in diesem Lehrangebot widerspiegeln.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen 8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben 8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine 8.3. <i>Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon 8.4. <i>Modulnote</i> Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 9 LP von 81 LP = 11,11 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Keine			

<b>Modul 05: Basismodul - Neueste Geschichte (19. - 20. Jh.)</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.15_22020	450 h	4 Semester	2./4./5. Semester	15 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Neueste Geschichte (19. - 20. Jh.) (P)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Cours magistral: UE fondamentale 2: Histoire contemporaine (P)</b>	18 h	72 h	3 LP
	<b>c) Travaux dirigés: UE fondamentale 2: Histoire contemporaine (P)</b>	24 h	156 h	6 LP
	<b>d) Cours magistral: UE fondamentale 2: Histoire contemporaine (1 ou 2) (P)</b>	12 h	96 h	4 LP
	<b>e) Travaux dirigés: UE fondamentale 2: Histoire contemporaine (1 ou 2) (P)</b>	12 h		
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen historisches Grundwissen über die deutsche und internationale Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts erwerben, dieses Wissen thematisch wie hinsichtlich der spezifisch neuzeitlichen Quellen vertiefen und die Hilfsmittel historischen Arbeitens für den Bereich der Neuesten Geschichte kennen und selbständig anwenden lernen. Ziel ist es darüber hinaus, die Praxis wissenschaftlicher Verfahrensweisen beherrschen, begründete Fragestellungen entwickeln, sich mit dem Forschungsstand auseinandersetzen und begründete Urteile formulieren zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Grundlagen der historischen Quellenkritik beherrschen, die Fähigkeit zur Interpretation von Quellentexten nachweisen und Formen der wissenschaftlichen Präsentation (schriftlich und mündlich) sowie wissenschaftliche Diskussionen und Kontroversen als Mittel des geschichtswissenschaftlichen Erkenntnisprozesses einüben.			
4.	Inhalte Die Studierenden werden in das historische Grundwissen der Epoche eingeführt, lernen Schwerpunkte der historischen Entwicklung, Fragestellungen und Problemlagen, die die Epoche charakterisieren, kennen. Dabei muss gewährleistet sein, dass entweder anhand von historischen Einzelphänomenen Charakteristika der gesamten Epoche deutlich werden oder aber größere historische Zusammenhänge und Grundlinien der historischen Entwicklung selbst im Zentrum der Lehre stehen. Auch regionalgeschichtliche Bezüge sollten sich in diesem Lehrangebot widerspiegeln.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine <b>8.3. Modulprüfung</b> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <b>8.4. Modulnote</b> Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 1. und 2. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S1 und S2 aus L1)			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 15 LP von 81 LP = 18,52 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			

	Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Andreas Rödder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsbereiche Neueste Geschichte und Zeitgeschichte sowie Osteuropäische Geschichte des Historischen Seminars sowie Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Literatur wird in geeigneter Weise bekanntgegeben.

<b>Modul 06: Basismodul – Exkursion</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.15_22025	240 h	3 Semester	2./4. Semester	8 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Travaux dirigés: UE fondamentale 1: Histoire moderne (P)</b>	24 h	66 h	3 LP
	<b>b) Übung: Übung zur Exkursion (WP)</b>	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Exkursion (WP)</b>	2 SWS / 21 h	39 h	2 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden lernen exemplarisch die Spiegelung historischen Geschehens im Nahraum bzw. am historischen Ort kennen. Sie erarbeiten eine qualifizierte historische Führung bzw. ein Referat und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen einer historischen Exkursion. Im Zuge dieser Arbeit verbessern die Studierenden ihre performativen Fähigkeiten, lernen die einschlägigen Hilfsmittel kennen und schulen ihre Organisations- und Teamfähigkeit.			
4.	Inhalte Die Studierenden lernen vor dem Hintergrund einer historischen Lehrinheit historische Erkenntnis vor Ort und am historischen Objekt anzuwenden. "Überreste" werden als Teil historischer Quellen erfahren. Dabei ist freigestellt, ob die Exkursion thematisch an die alte, die mittelalterliche oder die neuzeitliche Geschichte angelehnt ist. Im Rahmen der begleitenden Übung organisieren die Studierenden die Exkursion selbstständig, erschließen das aufzusuchende historische Objekt und konzipieren fundierte historische Führungen vor Ort.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Vor- und Nachbereitung der Exkursion in der Übung zur Exkursion sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon <i>8.4. Modulnote</i> Keine			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 0 LP von 81 LP = 0,0 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr.Ludger Körntgen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Arbeitsbereiche des Historischen Seminars sowie Lehrende der Université de Bourgogne			
12.	Sonstige Informationen Literatur wird in geeigneter Weise bekanntgeben.			

<b>Modul 07: Werkzeuge der Geschichtswissenschaft</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.22030	180 h	2 Semester	1./2. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Travaux dirigés: UE Méthodologie 1 – Outils de l'historien: Objets et méthodes de l'histoire (P)</b>	12 h	78 h	3 LP
	<b>b) Cours magistral: UE fondamentale 1: Histoire moderne (P)</b>	18 h	72 h	3 LP
2.	Gruppengrößen			
	Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden setzen sich mit der Darstellung von geschichtlichen Ereignissen auseinander.</li> <li>Die Studierenden lernen historische Hilfsmittel kennen und wenden diese an.</li> </ul>			
4.	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die Historiographie</li> <li>Vertiefung der Kenntnisse über die historischen Hilfsmittel in der Neuesten Geschichte</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	Keine			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon			
	<i>8.4. Modulnote</i>			
	Keine			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	0 LP von 81 LP = 0,0 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Lehrende der Université de Bourgogne			

<b>Modul 08: Aufbaumodul</b>				
Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
M.05.D68.22035	390 h	1 Semester	5. Semester	13 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Cours magistral: UE fondamentale 1: Histoire médiévale (1 ou 2) (P)</b>	12 h	186 h	3 LP
	<b>b) Travaux dirigés: UE fondamentale 1: Histoire médiévale (1 ou 2) (P)</b>	12 h		
	<b>c) Cours magistral: UE fondamentale 1: UE fondamentale 1: Histoire ancienne (grecque ou romaine) (P)</b>	12 h	66 h	7 LP
	<b>d) Travaux dirigés: UE fondamentale 1: Histoire ancienne (grecque ou romaine) (P)</b>	12 h		
	<b>e) Cours magistral: UE Méthodologie 1: Outils de l'historien : Epistémologie (P)</b>	12 h	78 h	3 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß den Regelungen an der Université de Bourgogne			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen ihren Kenntnisstand und ihre methodischen Fähigkeiten im Bereich der gewählten Epoche vertiefen, sich einen qualifizierten Überblick über wichtige Abschnitte der Epoche erarbeiten und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten beherrschen lernen. Sie sollen historische Fragestellungen sachgerecht bearbeiten, ihre Erkenntnisse in einem wissenschaftlichen Vortrag angemessen referieren, in einer Diskussion vertreten und in einer schriftlichen Ausarbeitung darstellen können. Dabei ist der aktuelle Forschungsstand zu rezipieren und kritisch zu hinterfragen. Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: Grundlagen der Geschichte als sozialwissenschaftliche Disziplin.			
4.	Inhalte Im Aufbaumodul erweitert der Studierende seine Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der gewählten Epoche oder Region. Das Aufbaumodul soll dabei nach wie vor größere historische Zusammenhänge ansprechen, kann sich aber mehr als das Basismodul themenorientiert zusammensetzen. Ergänzende Hinweise zu den Lehrveranstaltungen an der Université de Bourgogne: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Schwerpunkt ist auf die Alte Geschichte und die Geschichte des Mittelalters gelegt.</li> <li>• Die Studierenden erlernen Methoden der historischen Aufarbeitung sozialwissenschaftlicher Fachrichtungen oder Themenfelder und ergünden deren Schnittstellen mit der Geschichtswissenschaft.</li> </ul>			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Mainz und Dijon			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben</li> <li>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</li> <li>8.3. <i>Modulprüfung</i> Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon</li> <li>8.4. <i>Modulnote</i> Nach § 16 Abs. 3 gebildete Durchschnittsnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3)</li> </ul>			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 13 LP von 81 LP = 16,05 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			

## Modul 08: Aufbaumodul

11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende
	Lehrende der Université de Bourgogne
12.	Sonstige Informationen
	Keine

## Modul 09: Modul Profilbildung

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufs- plan)	Regelsemester (laut Studienverlaufs- plan)	Leistungspunkte (LP)
M.07.068.14_90	180 h	1 Semester	3. Semester	6 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>Praktikum</b>	4 Wochen		6 LP
2.	Gruppengrößen			
	/			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			
	Der Studierende soll Berufsfelder für Historikerinnen und Historiker kennen lernen, erste eigene Berufserfahrungen sammeln und seine beruflichen Interessen konkretisieren. Ersatzweise kann ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland als Äquivalent für ein Praktikum anerkannt werden.			
4.	Inhalte			
	Im Praxismodul soll sich der Studierende Berufsfelder des Historikers erschließen, durch eine Mitarbeit an Projekten und bei der Bewältigung von Alltagsaufgaben einen Beruf genauer kennen lernen. Dadurch wird er in die Lage versetzt, seine wissenschaftliche Ausbildung gezielter zu planen, Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern zu knüpfen und wertvolle Einblicke in das Berufsleben zu erlangen. Die Wahl des Praktikums bleibt dem Studierenden frei gestellt, das Praktikum soll in jedem Fall einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte aufweisen. Ersatzweise kann ein akademischer Studienaufenthalt im Ausland als vergleichbare Leistung gewertet werden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls			
	B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Dijon, Kernfach B.A. Geschichte, M.A. Geschichte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme			
	Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en)			
	Keine			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	<i>8.1. Aktive Teilnahme</i>			
	Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	<i>8.2. Studienleistung(en)</i>			
	Keine			
	<i>8.3. Modulprüfung</i>			
	Praktikumsbericht und Bescheinigung der Praktikumsstelle bzw. Äquivalent bei akademischem Auslandsaufenthalt.			
	<i>8.4. Modulnote</i>			
	Keine			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen			
	0 LP von 81 LP = 0,0 %			
10.	Häufigkeit des Angebots			
	jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende			
	Prof. Dr. Matthias Schnettger			
12.	Sonstige Informationen			
	Modulnote geht nicht in die Kernfachnote gemäß § 17 Abs. 4 und die Gesamtnote gemäß § 17 Abs. 5 ein. Das Praktikum hat einen nachvollziehbaren Bezug zum Fach Geschichte und wird in der Regel in Deutschland oder einem deutschsprachigen Land absolviert.			

## Modul 10: B.A.-Abschlussmodul

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)
A.07.068.100b	600 h	1 Semester	6. Semester	20 LP
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Oberseminar (WP)</b>	2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	<b>Bachelorarbeit (§ 15)</b>		360 h	12 LP
	<b>Mündliche Prüfung (§ 16)</b>		150 h	5 LP
2.	Gruppengrößen Gemäß aktueller Satzung über die Betreuungsrelationen von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curriculumnormwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ( <a href="http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf">http://www.uni-mainz.de/studlehr/ordnungen/CNW_Satzung_aktuell.pdf</a> ).			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden sollen lernen, eine kleinere eigenständige wissenschaftliche Arbeit zu konzeptualisieren und eigenverantwortlich durchzuführen sowie die wesentlichen Ergebnisse der eigenen Forschung in einer mündlichen Prüfung, die nach Maßgabe der Prüfungsordnung auch weitere Themen umfasst, zu vertreten und zu verteidigen.			
4.	Inhalte Die Inhalte des Abschlussmoduls ergeben sich aus der Themenwahl der Bachelorarbeit und den Inhalten eines weiteren Moduls. In der mündlichen Prüfung muss zusätzlich zum Themenbereich der Bachelorarbeit ein Thema aus einer weiteren Epoche (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte, Neueste Geschichte) gewählt werden.			
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.A. Mainz-Dijon – Kernfach Geschichte Studienstart Mainz und Dijon, Kernfach B.A. Geschichte			
6.	Empfohlene Voraussetzung(en) für die Teilnahme Keine			
7.	Zugangsvoraussetzung(en) Erfolgreiche Absolvierung der Module 1-3 und 6			
8.	Leistungsüberprüfungen			
	8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bearbeiten von Aufgaben			
	8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine			
	8.3. <i>Modulprüfung</i> Keine			
	8.4. <i>Modulnote</i> Keine			
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen 0 LP von 81 LP = 0,0 %			
10.	Häufigkeit des Angebots jedes Studienjahr			
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Marietta Horster, Prof. Dr. Ludger Körntgen, Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch, Prof. Dr. Michael Matheus, Prof. Dr. Matthias Schnettger, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Michael Kißener, Prof. Dr. Jan Kusber, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Historischen Seminars			
12.	Sonstige Informationen Keine			